



„Die Bundesländer sorgen für Stabilität und Verlässlichkeit in herausfordernden Zeiten“, betonte LH Stelzer in seiner Rede im Bundesrat. Seite 3

# Oberösterreich übernimmt den Vorsitz im Bundesrat

### FRAUEN

NO GO-Kampagne wird erweitert



Die NO GO-Kampagne, die gegen sexuelle Gewalt in Freibädern ins Leben gerufen wurde, wird nun auch auf Zeltfeste ausgeweitet.

Seite 2

### KATASTROPHENSCHUTZ

Toller Landes-sicherheits-tag



Mehr als 1.000 Schüler/innen wurde die Bedeutsamkeit von Selbstschutzmaßnahmen und der Eigenvorsorge erklärt.

Seite 2

### WIRTSCHAFT

OÖ wieder Exportkaiser



Im vergangenen Jahr sind deutlich mehr als ein Viertel aller Exporte Österreichs auf das Land ob der Enns entfallen.

Seite 4



Foto: © Land OÖ

## „Luisa“ und „Angel Shot“ helfen bei sexueller Bedrohung

„Ist Luisa da?“ oder „Einen Angel Shot bitte“ – Was normal klingt, sind tatsächlich Codes

dafür, dass man Hilfe wünscht und sich sexuell oder anderweitig bedroht fühlt.

„Die NO GO-Kampagne, die 2021 gegen sexuelle Gewalt in Freibädern ins Leben gerufen

wurde, wird nun auch auf Zeltfeste ausgeweitet“, berichtete Landeshauptfrau-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander bei einer Pressekonferenz mit der Landjugend Oberösterreich.



OÖ Landjugend-GF<sup>in</sup> Julia Breitwieser, LH-Stv.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Christine Haberlander, Kampagnen-Model Marko Gajic und Anna Gierlinger, Landjugend Ottensheim-Puchenu.

Foto: Land OÖ/Tina Gerstmair

„Zeltfeste sind ein Ort, um Freunde zu treffen, Spaß zu haben und abzuschalten. Wie auch sonst überall hat sexuelle Gewalt hier keinen Platz.“

LH-Stv.<sup>in</sup> Christine Haberlander

- Der angepasste Leitfaden für das Personal sowie die Plakate stehen auf der Landjugend-Homepage zum Download bereit ([ooe.landjugend.at](http://ooe.landjugend.at)).
- Es werden auch wichtige Regeln, wie etwa, sich vor K.O.-Tropfen in Acht zu nehmen, in Erinnerung gerufen.

## Der Landessicherheitstag war ein voller Erfolg

„DU bist wichtig“ – unter diesem Motto wurde beim Landessicherheitstag mehr als 1.000 Schüler/innen der 7. und 8. Schulstufe die Bedeutsamkeit von Selbstschutzmaßnahmen und Eigenvorsorge erklärt.

Das Netzwerk für Sicherheit und Zivilschutz „Sicheres Oberösterreich“ veranstaltete diesen Tag bereits zum vierten Mal im Fliegerhorst Vogler in Hörsching.

„Die Sicherheitsorganisationen präsentierten ihre Arbeitsschwerpunkte und informierten über mögliche Gefahrensituationen und das richtige Verhalten in Notfällen“, berichtet betont Feuerwehr- und Katastrophenschutz-Landesrätin Michaela Langer-Weninger.

- Beispielsweise wiesen das Rote Kreuz und der Arbeiter-Samariterbund auf die Wichtigkeit eines Erste-Hilfe-Kur-

ses hin, und  
• die Brandverhütungsstelle informierte über erste Löschmaßnahmen. Die Jugendlichen konnten selbst am Löschsimulator üben.

- Über die Polizeiausbildung wurde beim Stand der Landespolizeidirektion informiert, dazu konnten Fahrzeuge besichtigt werden.
- Am Stand des Landesfeuer-

wehverbandes wurden Geräte und Fahrzeuge präsentiert. Und das Absetzen eines Notrufes konnte geübt werden.

[www.sicheres-ooe.at](http://www.sicheres-ooe.at)  
[www.zivilschutz-ooe.at](http://www.zivilschutz-ooe.at)



LR<sup>in</sup> Michaela Langer-Weninger, PMM, im Gespräch mit Landesmilitär-Kdt. Bgdr Dieter Muhr.

Foto: Land OÖ/Margot Haas

# „Die Bundesländer sorgen für Stabilität und Verlässlichkeit in herausfordernden Zeiten“

LH Stelzer skizzierte seine Pläne im Bundesrat für die Zeit des Vorsitzes

Mit 1. Juli hat Oberösterreich turnusmäßig den Vorsitz in der Konferenz der Landeshauptleute übernommen.

„Technologieoffenheit, weniger Vorschriften und Verbote und mehr direkte Produktionsunterstützung für Betriebe sind die Schlagworte einer neuen und erfolgreichen europäischen Standortpolitik.“

LH Thomas Stelzer

Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer nutzte seine Rede im Bundesrat, um seine Pläne für die nächsten sechs Monate zu skizzieren. – Das Motto: „Verlässlich fürs Land. Nah bei den Menschen.“

„Gerade in den aktuell herausfordernden Zeiten und mit Blick auf die bevorstehende Wahl sind wir Bundesländer die Garanten für Stabilität und Verlässlichkeit. Das sagen wir durchaus auch sehr selbstbewusst als starke und eigenständige Teile des Bundesstaates. Und wir sind auch Tag für



LH Mag. Thomas Stelzer mit dem neuen Bundesrats-Präs. Mag. Franz Ebner vor dem Parlament, auf dem nun die oberösterreichische Flagge ein halbes Jahr weht.

Foto: Land OÖ/Max Mayrhofer

Tag bereit, die Verantwortung für die Republik in unserem politischen Tun für die Menschen zu leben“, betonte der Landeshauptmann in seiner Erklärung.

Ganz oben auf der politischen Agenda steht dabei die Standortpolitik, denn „eine erfolgreiche Standortpolitik bedeutet immer auch gute und ausreichend Arbeitsplätze für

die Landsleute“. Auch weil der Standort Europa und somit auch Österreich in den letzten Jahren durch Überregulierung Schaden genommen habe, gehört die Standortpolitik wieder ganz oben auf die politische Agenda.

**LH Stelzer: „Wir müssen wieder mehr darüber reden, wovon und nicht wie wir leben wollen“**

chen europäischen Standortpolitik.“

Dabei müsse auch wieder ein Grundsatz in den Vordergrund rücken, der Europa stark gemacht hat: „Wir müssen wieder mehr darüber reden, wovon und nicht wie wir leben wollen.“

**Gemeinsamer Bund-Länder-Plan für ausländische Pflegekräfte**

## Schwerpunkte

- Standort: Wirtschafts- und Arbeitsplatzstandort gemeinsam wieder auf Überholspur bringen.
- Verfahrensbeschleunigungen und Entbürokratisierung: Österreichweites Schlankmacher-Programm wie in Oberösterreich.
- Leistungsgedanken in den Vordergrund rücken und Kreditvergaberichtlinie (KIM-VO) zurücknehmen.
- Gesundheit und Pflege: gemeinsames Anwerben von ausländischen Pflegefachkräften durch Bund und Länder.

„Wir werden von Teilen der Welt ökonomisch links und rechts überholt, und ich habe das Gefühl, in Europa wird nur zugeschaut. Jetzt brauchen wir eine Kehrtwende und eine Standortoffensive. Technologieoffenheit, weniger Vorschriften und Verbote und mehr direkte Produktionsunterstützung für Betriebe in Europa sind die Schlagworte einer neuen und erfolgrei-

„Wir müssen gemeinsam nach Lösungen für die drängendsten Probleme suchen, dazu gehört der Pflegekräftemangel ohne Zweifel dazu. Wenn es darum geht, Pflegekräfte aus dem Ausland anzuwerben oder ihre Qualifikationen rascher anzuerkennen, brauchen wir einen gemeinsamen Bund-Länder-Plan. Auch dafür werde ich mich in den nächsten sechs Monaten einsetzen.“

## ÖO wieder Exportkaiser unter den Bundesländern



Der Linzer Containerhafen.

Foto: BilderBox

„Damit unterstreicht unser Bundesland auch einmal mehr seine Rolle als Wirtschafts-Lokomotive der Republik. Diese positiven Exportzahlen sind umso erfreulicher, als jeder zweite Arbeitsplatz in der oberösterreichischen Wirtschaft direkt oder indirekt am Export hängt“, betont Landesrat Markus Achleitner.

- Mit Exporten in Höhe von 54,13 Milliarden Euro bzw. 27 Prozent sind im vergangenen Jahr deutlich mehr als ein Viertel aller Exporte Österreichs auf das Land ob der Enns entfallen.
- Zugleich hat Oberösterreich mit 16,1 Milliarden Euro den höchsten Handelsbilanzüberschuss erzielt, das heißt, es wurden mehr Waren exportiert als importiert.
- Gegenüber dem Jahr 2022 bedeuten die Exportdaten eine Steigerung um 1,8 Milliarden Euro bzw. 3,4 Prozent.

## Die L1442 Unterweißenbacher Straße wird saniert

Mit einer umfangreichen Sanierung der L1442 Unterweißenbacher Straße auf einem Abschnitt von Kilometer 8,4 bis 9,6 im Gemeindegebiet von Unterweißenbach im Bezirk Freistadt wurde begonnen.

„Um die Sanierung innerhalb von nur drei Wochen erfolgreich durchzuführen, wurden im Vorfeld bereits wichtige Vorarbeiten erledigt“, berichtet Infrastruktur-Landesrat Mag. Günther Steinkellner.

Die Straßenentwässerung wurde ertüchtigt und die Böschung durch die Straßenmeisterei Unterweißenbach angepasst, um einen reibungslosen Ablauf der Bauarbeiten zu gewährleisten. Die Bauzeit ist bis Kalenderwoche 31 angesetzt.

Mit einer Investition von rund 470.000 Euro wird diese Maß-

nahme die Verkehrssicherheit und den Fahrkomfort für alle

Verkehrsteilnehmer/innen erheblich erhöhen.



Infrastruktur-Landesrat  
Mag. Günther Steinkellner

Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

# Neubau des Alten- und Pflegeheims Waizenkirchen schafft 84 Plätze

LH-Stv. Haimbuchner/LR Hattmannsdorfer: Das moderne Pflegeheim bietet Voraussetzungen für beste Betreuung



In der Mitte: Wohnbau-Ref. LH-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner, Pflegedienstleiterin Claudia Rabmayr und Sozial-LR Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer. Ganz rechts: Bezirkshauptmann Mag. Christoph Schweitzer. Foto: Land OÖ/Daniel Kauder

Vor zwei Jahren erfolgte der Spatenstich für den Neubau des Gemeindealten- und Pflegeheims Waizenkirchen im Bezirk Grieskirchen.

„Unser Anspruch ist es, stets dem Bedarf der Bevölkerung gerecht zu werden. Um eben diesem Anspruch zu entsprechen und den demographischen Veränderungen frühzeitig zu begegnen fördern wir Projekte wie das neue Alten- und Pflegeheim in Waizenkirchen. Mit insgesamt 5.061 Quadratmetern Wohn-

nutzfläche bieten wir den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern ausreichend altersgerechten und trotzdem modernen Wohnraum“, betont Wohnbaureferent Lan-

deshauptmann-Stv. Mag. Dr. Manfred Haimbuchner.

„Unsere Eltern und Großeltern sollen gut und gerne alt werden. Dafür wollen wir auch die besten Rahmenbedingun-

gen schaffen. Mit dem Neubau des Gemeindealten- und Pflegeheims Waizenkirchen schaffen wir einen modernen und innovativen Bau, um die Herausforderungen der Pflege zu meistern.“

„Neben der Attraktivierung der Pflege durch die Fachkräftestrategie schaffen wir somit auch entsprechende Infrastruktur, damit unsere ältere Generation gut versorgt ist“, betont Sozial-Landesrat Mag. Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer.

## Fachkräftestrategie und Service-Unit zur Sicherung der Pflege

Landesrat Wolfgang Hattmannsdorfer setzt im Ressort konsequente Maßnahmen im Bereich von Pflege und Betreuung. Mit der Fachkräftestrategie Pflege sind 50 ganz konkrete Maßnahmen in Umsetzung, um Mitarbeiter/innen für die Pflege zu gewinnen und die Rahmenbedingungen attraktiver zu machen.

Die Fachkräftestrategie zeigt auch bereits Wirkung: 400 Menschen mehr sind in Ausbildung, der Trend der leerstehenden Betten konnte erstmals gedrosselt werden. Derzeit bereitet das Sozialressort mit den Sozialhilfeverbänden die Gründung einer Service-GmbH vor, die zentrale Aufgaben wie Personalgewinnung und -entwicklung sowie Aufgaben des Innovationsmanagements übernehmen wird.

- Das Alten- und Pflegeheim wurde am bestehenden Standort in unmittelbarer Nähe zum Ortszentrum neu errichtet. Die Bewohner/innen fanden in der Zwischenzeit Unterkunft in Pram.
- Das neue Heim bietet insgesamt 84 Langzeitpflege-Plätze.
- 66 Mitarbeiter/innen sorgen für die Betreuung und Versorgung der Bewohner/innen.
- In jedem Wohnbereich befinden sich ein Pflegestützpunkt mit kleiner Küche samt Ausschank sowie die Ess- und Wohnzimmer mit Balkon.

## 882.000 Euro für Jugendnotschlafstelle UFO in Linz



LR Mag. Michael Lindner bei einem Besuch der Notschlafstelle.

Foto: Land OÖ/Denise Stinglmayr

Die Jugendnotschlafstelle UFO in Linz bietet jungen Menschen im Alter von 14 bis

24 Jahren, die einen sicheren Ort suchen, Schutz und Unterstützung. Dank der Initiative

von Kinderschutz-Landesrat Mag. Michael Lindner wurde eine Landes-Förderung in der

Höhe 882.000 Euro beschlossen.

„Seit mehr als 20 Jahren ist das UFO ein unverzichtbarer Bestandteil der Landeshauptstadt, es bietet jungen Menschen in schwierigen Lebenslagen nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch wertvolle Unterstützung. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten hier großartige Arbeit und helfen jungen Erwachsenen in Krisensituationen dabei, wieder Fuß zu fassen“, fasst Lindner zusammen.

### Wieder einen Zugang in die Arbeitswelt finden

Durch niederschwellige Beschäftigungsangebote wie z. B. die ARGE Trödlerladen, die ohne großen Leistungsdruck auskommen, sollen Jugendliche wieder einen Zugang in die Arbeitswelt finden, ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen entdecken und neue Zukunftsperspektiven entwickeln.

## Die meisten Bäder sind bei Eintrittspreisen im Vergleich zum Vorjahr stabil

Jedoch teils große Preisunterschiede bei Badebuffets



Foto: @Alyona - stock.adobe.com

Im Vergleich zur Erhebung im Vorjahr wurden die Eintrittspreise oft nicht erhöht. Wenn die Preise erhöht wurden, konnten zum Großteil nur geringe Preissteigerungen festgestellt werden. Die Erhebung zeigt, dass man in weniger touristisch geprägten Gegenden am günstigsten baden gehen kann.

Teilweise große Preisunterschiede hat die Preisaufsicht des Landes beim Vergleich der Buffets der 139 Frei- und Seebädern festgestellt.

„Für preisbewusste Menschen zahlt sich ein Vergleich in jedem Fall aus“, betont Landesrat Stefan Kainerder.



LR Stefan Kainerder Foto: Land OÖ

- Manner Schnitten kosten zwischen 90 Cent und 3 Euro.
- Ein Eskimo Cornetto oder ein großes Schöller Erdbeereis gibt es zwischen 1,50 und 3,50 Euro.

# OÖ entsandte Athlet/innen zu den Olympischen Spielen und Paralympics

## 22 Athlet/innen repräsentieren das Land in Paris

Die XXXIII. Olympischen Spiele beginnen am 26. Juli, die XVII. Paralympischen Spiele am 28. August.

„Es kommt auf die Leute an, die etwas machen – und das sind Sie, liebe Athletinnen und Athleten“, lobte Landeshaupt-

mann Mag. Stelzer die Sportlerinnen und Sportler, die er als echte Vorbilder für Jugendliche sieht. Weiters wünschte er der

Oberösterreich-Delegation alles Gute und hofft, dass sich die sportlichen Ziele der erfüllen.

### Oberösterreich stellt die größte Bundesländerdelegation

„Wir sind neben dem Wirtschaftsland Nummer 1 auch Sportland Nummer 1“, betonte Sport-Landesrat Markus Achleitner, der darauf hinwies, dass Oberösterreich die größte Bundesländerdelegation stellt.

Er wünschte den Athlet/innen einen verletzungsfreien Wettbewerb und alles Gute.

*LH Mag. Thomas Stelzer und LR Markus Achleitner verabschiedeten die Athlet/innen im Linzer Landhaus.*

Foto: Land OÖ/Peter Mayr



## Wir haben nun unser eigenes Wimmelbuch

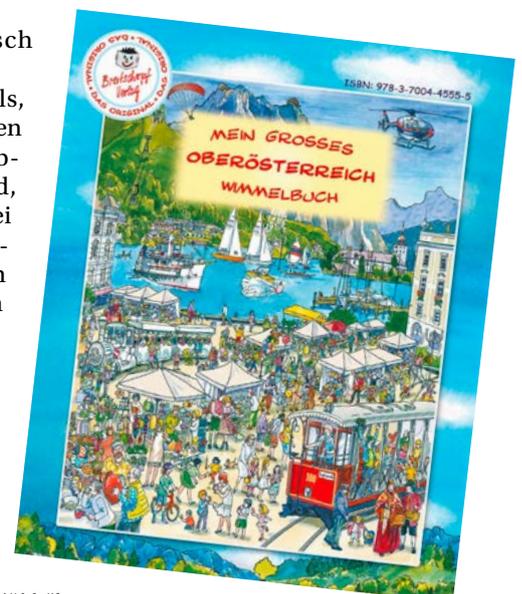
### Das Land OÖ hat gemeinsam mit dem Breitschopf Verlag ein Wimmelbuch zusammengestellt

Ein Buch ist eine tolle Möglichkeit, die eigene Heimat zu entdecken. Darin gibt es so viel zu sehen und herauszufinden. Man kann auf spielerische Weise das Bundesland auskundschaften, Tiere und Menschen beobachten, aber auch Gebäude und tolle Sehenswürdigkeiten erkunden und noch so vieles mehr.

- Dieses neue Pappbilderbuch bietet Kindern – aber auch Erwachsenen – die Möglichkeit einer spannenden Entdeckungsreise und soll ihnen ein Gefühl für die Vielfalt des Landes vermitteln.
- Es umfasst 18 Seiten.
- Auf den großformatigen Bildern kann man die Schönheiten unseres Bundeslandes

des spielerisch entdecken.

- Kleine Details, die im Rahmen der Seiten abgebildet sind, finden sich bei genauer Betrachtung in den großen Bildern wieder.



„Mein großes Oberösterreich Wimmelbuch“ ist um 12,80 Euro im Handel erhältlich.

Das Land hat den Kindergärten, den Horten, Volksschulen und den öffentlichen Büchereien das Buch kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Foto: Breitschopf Medien Verlag GmbH & Co. KG